

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 24.06.2009
Dezernat I	Amt FB 01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0159/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	30.06.2009	nicht öffentlich
Stadtrat	13.08.2009	öffentlich

Thema: Information zum Änderungsantrag DS0434/08/3 "Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012"

Mit Beschluss zum dritten Änderungsantrag zur DS0434/08 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Einführung und Nutzung von IP-Telefonie (Voice over IP) zu einer Kostenersparnis führen kann. Gleichzeitig ist die Einbindung in die Netzwerkarchitektur der Stadtverwaltung zu überprüfen.“

Ein ähnlich lautender Antrag A0233/05 „Internet Telefonie“ wurde bereits in der Haushaltsberatung zum Plan 2006 gestellt. Dieser Antrag wurde mit der Information I0114/06 „Internet Telefonie“ beantwortet und wurde vom Stadtrat „zur Kenntnis genommen“.

An der Telekommunikations-Grundstruktur hat sich bis dato nichts geändert. Das Leitungsnetz (LWL) ist Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg (**kostenlose interne** Kommunikation) und die TK-Hardware (Telefonanlage und Endgeräte) ist Eigentum der KID. In Beantwortung des Änderungsantrages ist nachfolgender Sachstand zu verzeichnen.

Die KID ist momentan bei den Vorbereitungen zur Einführung neuer Technologien im TK-Bereich. Derzeit finalisiert die KID die notwendigen Konzepte als Grundlage für die Ausschreibung eines neuen Telekommunikationssystems für die Landeshauptstadt Magdeburg. Die Konzepterstellung befindet sich in einer Phase, die in Kürze der Landeshauptstadt Magdeburg vorgestellt werden soll. Die Basistechnologie des neuen Kommunikationssystems soll die Nutzung des IP-Protokolls zur Übertragung von Sprache und Daten („Voice over IP“) sein. Anregungen und Wünsche der Landeshauptstadt Magdeburg werden nach diesem Termin in die Unterlagen aufgenommen. Nach Finalisierung der Unterlagen erfolgt eine europaweite Ausschreibung durch die KID.

Die KID geht davon aus, dass der technologische Vorteil der IP-Telefonie Geschäftsprozesse mit einer höheren Produktivität zulässt. Dabei macht die KID darauf aufmerksam, dass sich die Betriebskosten der IP-Telefonie durch den Einsatz modernster Komponenten im Infrastrukturbereich nicht von den Kosten klassischer Telefonie unterscheiden.

...

Zur Frage nach Einsparpotentialen erfolgte auf Nachfrage folgendes Statement der KID:

„Aus dem Einsatz dieser Technologie resultierende Einspareffekte können wir jedoch erst im Ergebnis der Ausschreibung beziffern. Wir sind jedoch der Auffassung, dass Einspareffekte, wie sie vom im Antrag der Ratsfraktion future! – die jugendpartei genannten Beispiel Hamm beziffert werden, hier durch die Landeshauptstadt Magdeburg nicht gehoben werden können:

- *Die Stadt Hamm hat durch die Einführung von IP-Telefonie notwendige angemietete Standleitungen für die Sprachkommunikation eingespart. Die Landeshauptstadt Magdeburg verfügt über ein eigenes glasfaserbasiertes Kommunikationsnetz. Über dieses werden Sprache und Daten kostenfrei übertragen. Einsparpotential gibt es hier nicht, da sich auch durch die Einführung von IP-Telefonie hier nichts ändert. (In Hamm Einsparung von 150.000 EUR durch Wegfall interner (angemieteter) Sprachleitungen.)*
- *Die Kosten für Wartung und Reparatur der Telekommunikationseinrichtungen trägt ebenfalls die KID. Demzufolge kann auch hier durch die Landeshauptstadt Magdeburg nicht gespart werden. Sollten sich durch die Einführung einer neuen Telekommunikationsanlage im Betrieb Kosteneinsparungen ergeben, so können diese an die Landeshauptstadt Magdeburg weitergegeben werden.*
- *Die KID betreibt von Beginn an die TK-Anlagen in Eigenwartung (keine Wartungsverträge). Damit fallen bisher überhaupt nur geringe Wartungskosten an.*
- *Zusammenfassend kann gesagt werden, dass - soweit die Stadt keine Leistungserweiterung erwartet – die IP-Telefonie trotz erheblicher Investitionen im fast siebenstelligen Bereich bei der KID zu keiner Kostensteigerung bei der Landeshauptstadt Magdeburg führt. Inwieweit Einsparungen möglich sind, kann nach Durchführung der Ausschreibung festgestellt werden.“*

Nach derzeitiger Einschätzung geht die KID von nachfolgender Zeitplanung aus:

- *Anfang IV. Quartal 2009: Durchführung eines Teilnahmewettbewerbs zur Eignungsprüfung der potenziellen Anbieter*
- *Mitte IV. Quartal 2009: Durchführung der Europaweiten Ausschreibung*
- *Anfang I. Quartal 2010: Auswertung der Ausschreibungsergebnisse*
- *Ende I. Quartal 2010: Vergabe*

Auf Grund des dargestellten Zeitablaufes ist daher mit der Benennung und Bezifferung von Einsparpotentialen nicht vor dem II. Quartal 2010 zu rechnen.

Holger Platz